



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Lieber Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen und Monate standen ganz im Zeichen der COVID19-Pandemie. Für uns Bürger waren die Grundrechte stark eingeschränkt worden und die Auswirkungen auf die Wirtschaft waren massiv. Wegen der Corona-Maßnahmen steht die deutsche Wirtschaft vor einer noch nie dagewesene Rezession.

Umso wichtiger war und ist es, dass wir in unserem Bundesland mit dem NRW-Soforthilfe-Programm das bisher größte Wirtschaftsprogramm in der Geschichte NRWs auf den Weg gebracht haben und somit auch die Wirtschaft in unserem Kreis Warendorf unterstützt haben.

Wie geht es nun weiter? Mit dem NRW-Plan sollen die Anti-Corona-Maßnahmen Schritt für Schritt geöffnet werden. Seit den ersten Öffnungen am 20. April ist die Zahl der täglichen Neuinfektionen in NRW um mehr als 75 % zurückgegangen. Auch im Kreis Warendorf sind die Corona-Zahlen ermutigend. Seit dem 7. März sind 485 Infektionsfälle bekannt geworden - als genesen gelten davon mittlerweile 455 Personen.

Die NRW-Landesregierung wird jetzt weitere Schritte des NRW-Plans umsetzen. Dazu beigetragen hat auch das überwiegende verantwortliche sowie rücksichtsvolle Verhalten der großen Mehrheit unserer Bevölkerung beim Umgang mit der COVID19-Pandemie.

Dennoch gilt unverändert weiter, wo immer möglich Abstand zu halten, Hygienemaßnahmen zu beachten und verantwortungsvoll sich selbst und anderen gegenüber zu handeln. Darüber hinaus ist es wichtig, jetzt und in der Zukunft Einzelhandel, Gastronomie, Hoteliers letztendlich alle Gewerbetreibenden vor Ort in unserem wunderschönen Kreis Warendorf zu stärken. Dieses Ziel schaffen wir nur gemeinsam!

Sollten Sie in den kommenden Wochen Fragen haben, so stehe ich Ihnen mit meinem Team jederzeit zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege frohe Pfingsttage! Bleiben Sie gesund!

Ihr Daniel Hagemeyer MdL

Rückenwind für Landrat Gericke CDU nominiert ihn mit 97,5 % erneut

Die CDU-Kreisvertreterversammlung zur Kommunalwahl fand unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln im Eventzentrum Beckum am Tuttenbrocksee statt; aufgestellt wurden neben Landrat Dr. Olaf Gericke auch die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag zur Kommunalwahl am 13. September 2020.

Zu Beginn der Veranstaltung in diesem ungewöhnlichen Rahmen wurden die Grußbotschaften unseres Ministerpräsidenten Armin Laschet sowie unseres CDU Generalsekretärs Josef Hovenjürgen über eine große Videoleinwand eingespielt.

„Gute Kommunalpolitik wird vor Ort gemacht - und unsere erfolgreiche Politik für den Kreis Warendorf wollen wir mit unserem Landrat an der Spitze weiter fortsetzen“, freute sich der Oelder Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer über 97,5 % der Stimmen für Dr. Olaf Gericke. „Glückwunsch auch an alle gewählten Kandidatinnen u. Kandidaten für die Kreistagswahl im September! Mit einem starken Team geht es jetzt in den Kommunalwahlkampf.“





Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Schulabschlussfeierlichkeiten 2020

Das Land wird die rechtlichen Regelungen dafür schaffen, dass Abschlussveranstaltungen wie Zeugnisübergaben unter Einhaltung der Infektionsschutzvorgaben und Hygienebestimmungen auch in Zeiten von Corona ermöglicht werden. Schülerinnen und Schüler sollen im Beisein ihrer Eltern mit der gebührenden Feierlichkeit ihre Zeugnisse auch im Jahr 2020 erhalten können. Abiturbälle als privat organisierte und sehr gesellige Veranstaltungen fallen jedoch nicht unter die beabsichtigte Regelung.

Landtag verzichtet auf Diätenerhöhung wegen Corona

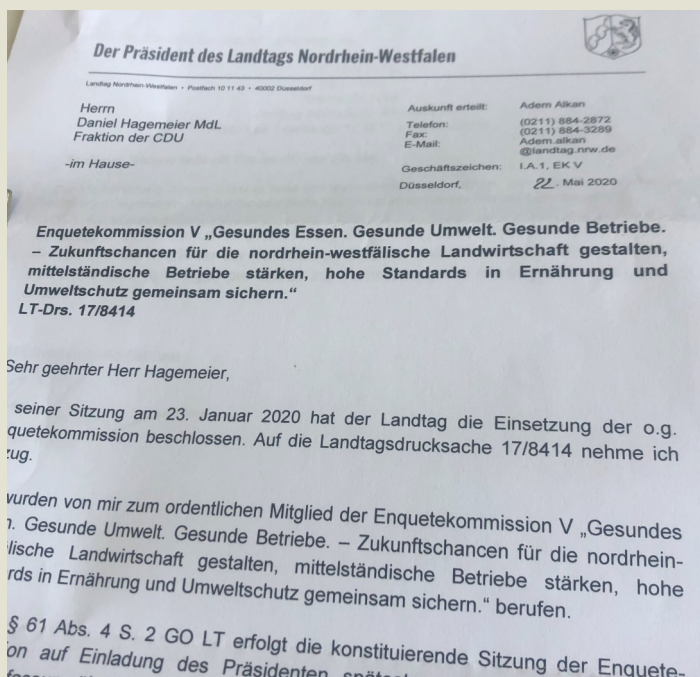
Die Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtags verzichten wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr auf eine Erhöhung ihrer Diäten. Das beschloss das Landesparlament einstimmig. Durch den Verzicht spart der Steuerzahler ab dem 1. Juli für zwölf Monate insgesamt rund 500 000 Euro.

Gesetz zur Kommunalwahl verabschiedet

Die Kommunalwahl 2020 wird auch unter den herausfordernden Bedingungen einer andauernden Pandemie mit den vorgenommenen Änderungen des Kommunalwahlgesetzes rechtssicher und fair für Kandidatinnen und Kandidaten, Wählerinnen und Wähler sowie die eingesetzten freiwilligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer durchgeführt werden. Unter anderem sollen größere Stimmbezirke gebildet werden, um die Anzahl der benötigten Urnenwahlvorstände und -wahlräume bei Bedarf deutlich zu reduzieren. Zudem stehen den Wahlvorschlagsträgern für die Vorbereitung ihrer Wahlteilnahme zusätzliche elf Tage zur Verfügung.



**Beiträge für die
Kinderbetreuung im Juni
und Juli werden halbiert.**



Enquetekommission „Gesundes Essen. Gesunde Umwelt. Gesunde Betriebe“ hat sich konstituiert

Die Enquetekommission „Gesundes Essen. Gesunde Umwelt. Gesunde Betriebe. – Zukunftschancen für die nordrhein-westfälische Landwirtschaft gestalten, mittelständische Betriebe stärken, hohe Standards in Ernährung und Umweltschutz gemeinsam sichern“ hat in der vergangenen Woche ihre Arbeit aufgenommen, nachdem sie im Januar auf Antrag eingesetzt worden war. Sie soll u. a. der Frage nachgehen, wie nachhaltiger Umwelt- und Klimaschutz im Einklang mit Landwirtschaft und Gesellschaft gestaltet werden kann. Daniel Hagemeyer ist ordentliches Mitglied dieses Gremiums.

Ab dem 8. Juni startet in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege wieder ein eingeschränkter Regelbetrieb. Um Eltern in der Corona-Krise weiter zu entlasten, hat sich die Landesregierung mit den Kommunen darauf verständigt, in den Monaten Juni und Juli den Eltern die Hälfte der Elternbeiträge zu erlassen. Die konkrete Abwicklung obliegt den Kommunen. Den Ausfall der Beiträge teilen sich Land und Kommunen hälftig. Die hälftige Teilung knüpft an die vorherigen Ansätze an und ist ein fairer Kompromiss für die Familien und unsere Kommunen.“

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Weitere Lockerungen der Corona-Regeln

KONTAKTBESCHRÄNKUNGEN

Kontaktbeschränkungen

AB
30. MAI
2020

Erlaubt:

- Zusammenkünfte von **bis zu 10 Personen**.
- Zusammenkünfte von **Verwandten** in gerader Linie, **Geschwistern, Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern** oder **zwei häuslichen Gemeinschaften**.



Bitte trotzdem weiterhin Infektionsgefahren vermeiden!

LAND.NRW

#NRWkanndas



SPORT

Wettbewerbe im Breiten- und Freizeitsport im Freien sind unter Einhaltung eines Hygiene- und Infektionsschutzkonzepts wieder zulässig. Der Sport-, Trainings- und Wettkampfbetrieb mit unvermeidbarem Körperkontakt bleibt untersagt. Bahnen-Schwimmbecken (auch Hallenbäder) können ihren Betrieb wiederaufnehmen.

Kontaktsport und Sportwettkämpfe

Wieder erlaubt:

- **Kontaktsport im Freien** mit **bis zu 10 Personen**.
- **Wettkämpfe** im Breiten- und Freizeitsport im Freien.
Voraussetzung ist ein Hygiene- und Infektionsschutzkonzept.

AB
30. MAI
2020



LAND.NRW

#NRWkanndas





Daniel Hagemeyer

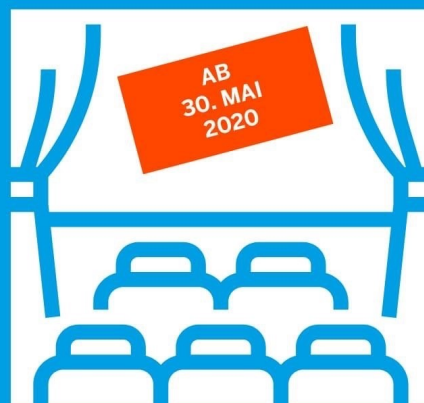
Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Theater, Opernhäuser oder Kinos

- Aufführungen sind mit **bis zu einem Viertel** der regulären Zuschauerkapazität, höchstens aber mit **100 Zuschauern**, erlaubt.
- **Voraussetzungen** sind Vorkehrungen zur **Hygiene**, zur **Steuerung des Zutritts** und zur Gewährleistung eines **Mindestabstands von 1,5 Metern** - auch in Warteschlangen.
- Aufführungen mit **über 100 Zuschauern** benötigen ein **besonderes Hygiene- und Infektionsschutzkonzept**, das den **Gesundheitsbehörden vorzulegen** ist.



LAND.NRW

#NRWkanndas



KULTUR

Kinos, Theater, Oper und Konzerthäuser dürfen wieder öffnen, sofern der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Besuchern gewährleistet ist und es ein Zutrittskonzept gibt. Ein besonderes Hygiene- und Infektionsschutzkonzept ist notwendig, wenn mehr als ein Viertel der regulären Zuschauerkapazität oder mehr als 100 Personen zuschauen sollen. Wenn es weniger Personen sind, müssen dennoch die Hygienevorgaben eingehalten werden.

FERIENANGEBOTE

Busreisen sind unter den Bedingungen des Infektionsschutzes wieder möglich. Schüler können ihre Sommerferien wieder mit Tagesausflügen, Ferienfreizeiten, Stadtrand-Erholung und Fernreisen unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzvorschriften verbringen.

MESSEN

Fachmessen und Fachkongresse können mit Schutzkonzepten und beschränkter Besucher- und Teilnehmerzahl wieder stattfinden.

https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/2020-05-27_fassung_coronaschvo_ab_30.05.2020_lesefassung.pdf



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Handel nach dem Lockdown

Nach der coronabedingten Zwangsschließung kehrt auch in die Innenstädte im Kreis Warendorf ein Hauch von Normalität ein. Die Geschäfte dürfen wieder öffnen, wenn auch unter spürbaren Auflagen.

„Es ist wichtig, das Ohr nah bei den Leuten zu haben, die direkt von der Krise betroffen sind“, ist der CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer sicher, der sich in den Städten seines Wahlkreises auf eine Gesprächstour begeben hat. „Erkennbar bei meinen Gesprächen war, dass die Menschen vor Ort



Bürgermeister Josef Uphoff (links) und MdL Daniel Hagemeyer bei Zweirad Ross in Sassenberg.



Mit Bürgermeisterkandidat Michael Toppmöller unterwegs bei Einzelhändlern in Ennigerloh, hier im Einrichtungshaus Bronder mit Iris Bronder.

zusammenhalten und sich gerade in der Krise gegenseitig stärken.“ Daniel Hagemeyer interessierte sich besonders für den Ablauf und die Zufriedenheit mit den Programmen des Landes. Die „Soforthilfe“ bekam durchweg gute Noten: „Einfach beantragt und schnell überwiesen. Das hat echt geholfen“, urteilten die meisten Gewerbetreibenden.

Grundsätzlich ist die Stimmung aber gespalten. Auf der einen Seite überwiegt die Erleichterung, dass es zu Lockerungen gekommen ist und die Geschäfte wieder öffnen durften. Auf der anderen Seite stehen die Sorge um die Zukunft oder dass die Öffnungen zu früh gekommen sein könnten. Das Vor-Krisen-Niveau ist längst nicht erreicht und wird es auch in naher Zukunft nicht werden. „Uns sollte allen klar sein, dass wir lernen müssen, mit dem Virus zu leben“, bewertet Daniel Hagemeyer, der im Landtag Mitglied im Gesundheitsausschuss ist, die Situation. „Angst wäre das falsche Mittel. Mit dem nötigen Respekt und dem richtigen Verhalten können wir unsere Innenstädte sichern und Arbeitsplätze erhalten.“



Auch bei „Vom Fass“ in Warendorf erkundigte sich Daniel Hagemeyer mit den Ratsmitgliedern Johannes Austermann und Andrea Blacha.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Schutzmasken für die Fraktion

Über den guten Kontakt zu einem Oelder Unternehmer, der mit Schutzkleidung handelt, ist es Daniel Hagemeyer gelungen, Millionen der heißbegehrten FFP2-Schutzmasken nach NRW zu lotsen, die Schutz bieten vor festen und flüssigen gesundheitsschädlichen Stäuben, Rauch und Aerosolen.

Diesen Kontakt nutzte auch die CDU-Landtagsfraktion selbst für ihre Mitglieder und Mitarbeiter: nach den Osterferien konnte Daniel Hagemeyer 1.300 dieser Masken an den Parlamentarischen Geschäftsführer Matthias Kerkhoff überreichen.



Hotels und Gastronomie leiden in der Corona-Krise

Ohne eigene Schuld sind Gastronomen und Hotelliers weltweit in wirtschaftliche Not geraten. Davon ist auch der Kreis Warendorf nicht ausgenommen. Gemeinsam mit Bürgermeister Josef Uphoff traf Daniel Hagemeyer stellvertretend für viele andere Vertreterinnen und Vertreter der Branche hierzu u.a. Judith Uehr-Tewes und Christian Tewes vom Hotel u. Restaurant Feldmarksee.

Zwar dürfen seit dem 18. Mai Hotels, Pensionen, Jugendherbergen in NRW wieder öffnen, jedoch wurde im Gespräch deutlich, dass die letzten Wochen für alle Hotel- und Restaurantbetreiber nicht einfach gewesen sind. Das Hotel- und Gastgewerbe ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in NRW. Auch die Hotels im Kreis Warendorf sind fest verwurzelt in der

der Region und sind darüber hinaus auch Arbeitgeber für viele Beschäftigte.

Leider sind viele Buchungen im Zuge von Veranstaltungsabsagen storniert oder erst gar nicht zustande gekommen—beispielsweise die Hengstparaden am Landgestüt in Warendorf. Und auch darüber hinaus bleiben sonst übliche Anfrage von Gästen aus, weil die Menschen nach dem Lockdown verunsichert und zögerlich handeln.

Selbstverständlich wird auch im Hotel- und Gastgewerbe auf Hygiene- und Infektionsstandards sowie Abstandsregelungen geachtet „Nun gilt es, auch dieser Branche den Rücken zu stärken“, resümiert Daniel Hagemeyer seine Gespräche. „Der Kreis Warendorf bietet, wie das gesamte Münsterland, viele wunderschöne Reiseziele!“



Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus der Landesregierung

Trotz Corona Ausbildung sicherstellen

Die Corona-Pandemie macht auch vor Ausbildungsbetrieben nicht Halt. Auf Antrag von CDU und FDP hat der Landtag von Nordrhein-Westfalen beraten, wie Ausbildungen während der Corona-Pandemie sichergestellt und wie für Auszubildende und Betriebe eine Perspektive geschaffen werden kann.

Von den rund 120.000 jungen Menschen, die jedes Jahr in Nordrhein-Westfalen eine Ausbildung beginnen, werden viele in Branchen ausgebildet, die unmittelbar durch die Corona-Pandemie betroffen sind. Gerade die Hotellerie, Gastronomie sowie der Handel spielen hier eine maßgebliche Rolle. Auszubildende, die aufgrund der Corona-Pandemie ihre Ausbildung nicht wie geplant fortsetzen können, benötigen Unterstützung.

Bund, Länder, Wirtschaft, Gewerkschaften und die Bundesagentur für Arbeit haben bereits Maßnahmen ergriffen, um Auszubildende insolventer Firmen aufzufangen. Ab sofort sollen Betriebe, die Auszubildende von insolventen Firmen übernehmen, eine staatliche Prämie bekommen. Zudem soll die Beratung von Jugendlichen und Betrieben noch gezielter und in diesen Phasen auch mit mehr digitalen Formaten unterstützt werden.

Das Ziel muss sein, dass begonnene Ausbildungen zu Ende geführt und Abschluss- und Gesellenprüfungen durchgeführt werden können. Wenn die jungen Menschen ihr Abschlusszeugnis oder ihren Gesellenbrief in der Hand halten, ist dies schon ein großer Schutz vor Arbeitslosigkeit und hilft beim Einstieg in das reguläre Berufsleben.

Das nordrhein-westfälische Kabinett hat die Aufstockung des sogenannten Pflegebonus für Beschäftigte in der Altenpflege auf bis zu 1.500 Euro beschlossen. Die von der Bundesregierung geplanten maximal 1.000 Euro werden von der Landesregierung um bis zu 500 Euro aufgestockt. Die dafür geplanten Mittel belaufen sich auf insgesamt rund 106 Millionen Euro.

Danach sind in Nordrhein-Westfalen folgende Prämienhöchstbeträge möglich:

Beschäftigte, die hauptsächlich in der direkten Pflege oder Betreuung arbeiten: bis zu 1.000 Euro (Grundprämie) sowie bis zu 500 Euro (Landesaufstockung)

Weitere Beschäftigte, die mindestens 25 Prozent der Arbeitszeit in der direkten Pflege und Betreuung mitarbeiten: bis zu 667 Euro (Grundprämie) sowie bis zu 333 Euro (Landesaufstockung)

Sonstige Beschäftigte in den Pflegeeinrichtungen (z.B. Personal in der Verwaltung, Küche, Haustechnik, Gebäudereinigung, Empfangssicherheitsdienst, Garten-/Geländepflege, Wäscherei, Logistik sowie Personal, das nicht unmittelbar oder mindestens bis zu 25 Prozent in der direkten Pflege arbeitet): bis zu 334 Euro (Grundprämie) sowie bis zu 166 Euro (Landesaufstockung).

Die obenstehende Grundprämie orientiert sich an der Vollzeitbeschäftigung und sieht anteilige Auszahlungen je nach Anstellungsart vor, zum Beispiel bei Teilzeitbeschäftigung. Für Freiwillige sowie Auszubildende ist keine anteilige Auszahlung vorgesehen.

Null Toleranz bei Gewalt gegen Polizeibeamte

Etwa jeder zweite Polizeibeamte ist im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen Opfer von Angriffen geworden. Wer für die Gemeinschaft seine Gesundheit und sein Leben riskiert, wer hilft und rettet, verdient den Respekt und die Anerkennung aller Bürgerinnen und Bürger. Daher debattierte der Landtag von Nordrhein-Westfalen auf Antrag der CDU- und FDP-Fraktionen in einer Aktuellen Stunde über Gewalt gegen Polizeibeamte.

Unsere Polizisten leisten einen wichtigen Dienst für uns, sie haben unseren Schutz, unseren Respekt und vor allem unsere uneingeschränkte Unterstützung verdient. Gewalt gegen Beamte, die mit kleinen Rangeleien des Einsatzalltags anfängt und die erst kürzlich in tödlichen Schüssen endete, ist nicht zu tolerieren. Die Frage, warum Respektlosigkeit gegen Polizistinnen und Polizisten, aber auch andere Einsatz- und Rettungskräfte, immer weiter um sich greift, müssen wir für alle Polizistinnen und Polizisten stellen, auf die im Einsatz eingepöbelt und eingetreten wird, die mit Schusswaffen und Messern bedroht werden, auf die Pyrotechnik gefeuert wird oder auf die Fäkalien geschüttet werden, die bepöbelt, beschimpft und bespuckt werden oder wo arabische Clanfamilien die Durchsetzung von Recht und Ordnung der Polizei im Kollektiv zu verhindern versuchen. Drei Dinge brauchen unsere nordrhein-westfälischen Polizisten heute mehr denn je: Wertschätzung statt Misstrauenskultur, moderne Schutzausstattung statt mittelalterlicher Rüstung und politischen Rückhalt statt politischer Beingrätschen.